



# Stand und Entwicklungstendenzen der agrarischen Nutzung von Niedermoorgrünland in Mecklenburg-Vorpommern

---

J. Müller & H. Heilmann

Salem, d.05.10.2011



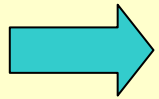
# Gliederung des Vortrages



1. Einleitung und Zielstellung
2. Abriss der Moornutzung in MV
3. Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte
4. Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte
5. Fazit und Schlussfolgerungen



# Gliederung des Vortrages



1. Einleitung und Zielstellung
2. Abriss der Moornutzung in MV
3. Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte
4. Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte
5. Fazit und Schlussfolgerungen



# Bedeutung der agrikulturellen Moornutzung



- gute klimatische Eignung für landw. Bodennutzung in Dt. => seit dem 18. Jhdt. verstärkte Kultivierung der Moore, bis in die 70er Jahre des 20. Jhdt's.
- in Dt. werden ca. 80% der Moore landwirtschaftlich genutzt





# ...Moorschutz muss Landwirtschaft berücksichtigen, da...



- Gros der organogenen Böden unter Idw. Nutzung
- Flächennutzer u.-eigner mehrheitlich Landwirte
- von der Art und Weise der Bodennutzung wichtige Umweltwirkungen ausgehen





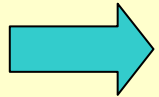
# Ziele des Vortrages

- wesentliche Anreize und Zwänge der landwirtschaftlichen Moornutzung in Mecklenburg-Vorpommern aufzeigen
- Darstellung der veränderten Rolle der Nutzung organogener Böden im betrieblichen Kontext
- Perspektiven der zukünftigen Nutzung von Niedermoorgrünland



# Gliederung des Vortrages

1. Einleitung und Zielstellung



**2. Abriss der Moornutzung in MV**

3. Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte

4. Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte

5. Fazit und Schlussfolgerungen



# Moornutzungshistorie MV

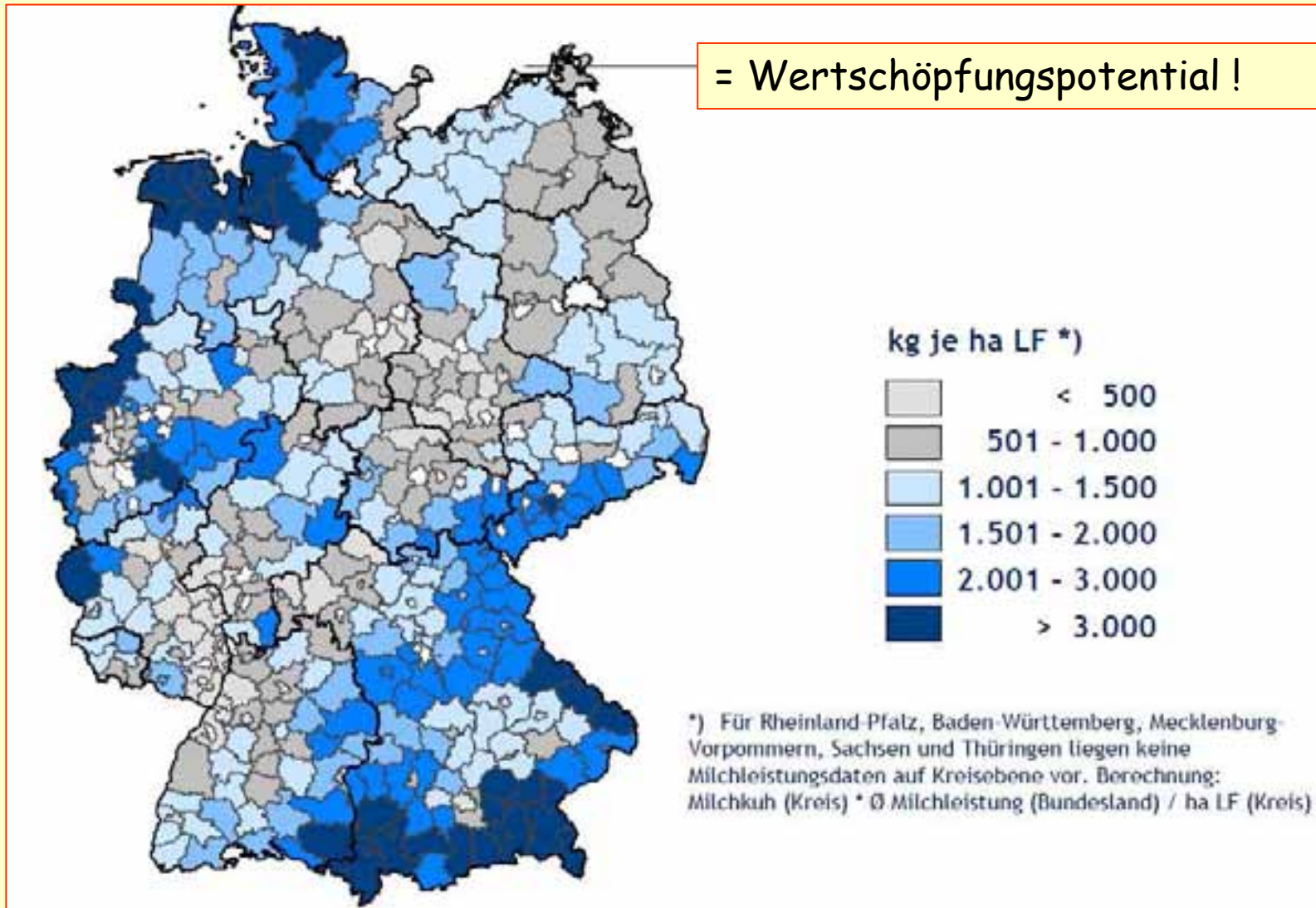


- sporadische Nutzung von Siedlungen der Moorränder
- Moorkolonisationen ab Mitte des 18. Jhdt.
- sogen. Komplexmelioration 60er-70er Jahre
- Saatgrasbau, unzureichende Standortadaption  
=> zyklische Neuansaatennötigen
- nach 1989 drastischer Rückgang der Milchviehbestände, geringe Milchquotendichte
- Schöpfwerksbetrieb kaum noch rentabel, Mutterkuhhaltung, Nutzungsextensivierung, Brachen



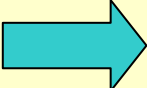


# Milcherzeugung je ha LF





# Gliederung des Vortrages

1. Einleitung und Zielstellung
2. Abriss der Moornutzung in MV
-  3. **Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte**
4. Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte
5. Fazit und Schlussfolgerungen



## 3. Gegenwärtige Nutzungssituation



3.1 Landnutzung im Überblick

3.2 Traditionell-landwirtschaftliche  
Aufwuchsverwertung





3.3 Energetische Aufwuchsverwertungen  
außerhalb der tierischen Veredelung

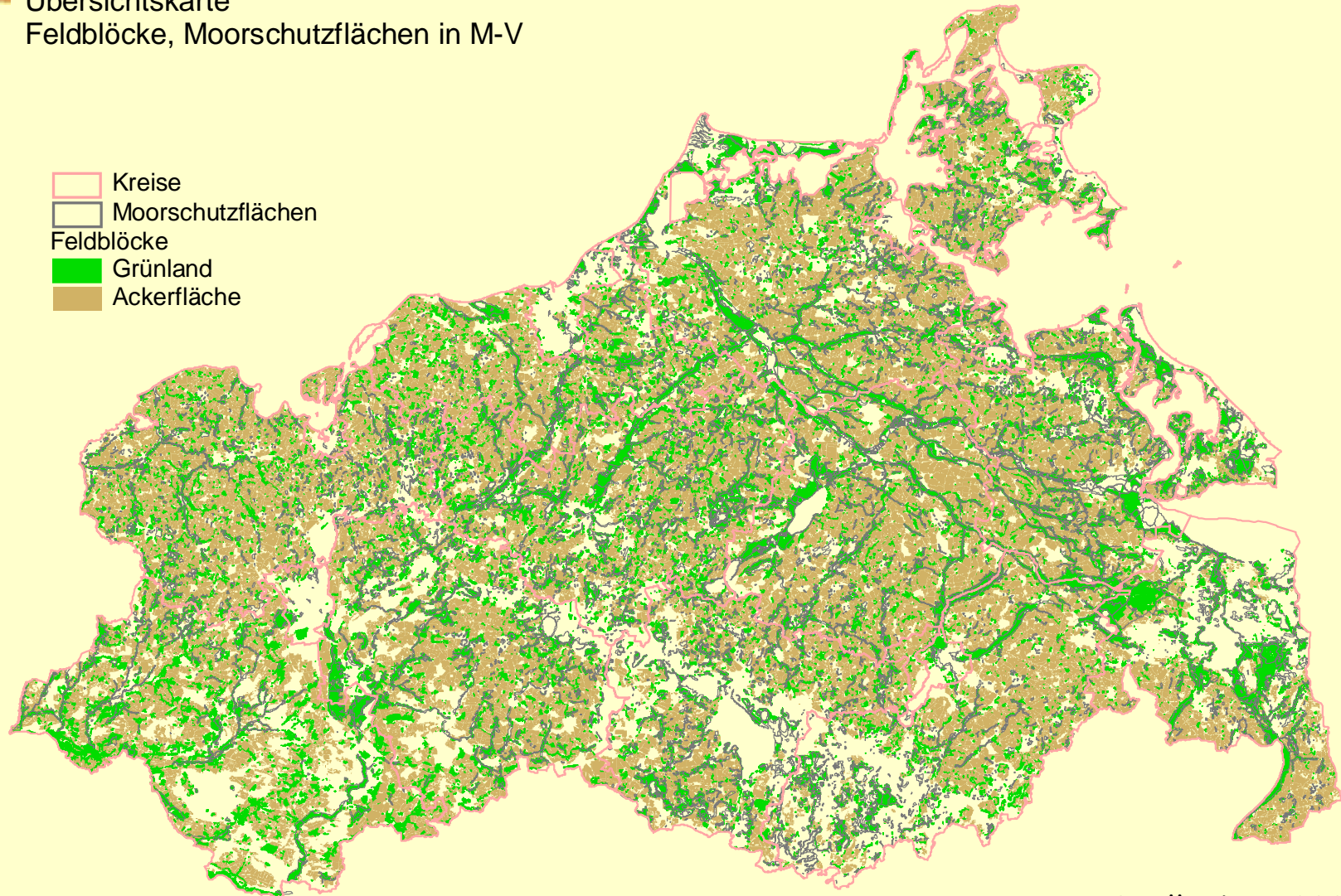


# Moorstandorte und landwirtschaftliche Nutzung



Übersichtskarte  
Feldblöcke, Moorschutzflächen in M-V

-  Kreise
-  Moorschutzflächen
- Feldblöcke
-  Grünland
-  Ackerfläche



Quelle: Ditz 2008



## 3.1 Landnutzung im Überblick



MV verfügt über ca. 290 Tsd. ha Moore, überwiegend Niedermoore, welche etwa 12 % der Landesfläche bedecken.

Davon werden 181 Tsd. ha landwirtschaftlich genutzt, zu einem überwiegenden Anteil als Dauergrünland (144 Tsd. ha). Dies entspricht mehr als der Hälfte des gesamten Grünlandes, welches in Mecklenburg-Vorpommern lt. Agrarbericht 2009 einen Flächenumfang von 269 Tsd. ha aufweist.

Damit wird die quantitative Bedeutung des Niedermoorgrünlandes für den Futterbau augenscheinlich.



# Flächenumfang u. Nutzung



- Gesamtfläche d. Moore in MV: 290.000 ha
- **Grünland in MV insg.:** ~ 267.200 ha  
(Quelle: Agrarbericht 2008)
- **Grünland auf Moorflächen:** 144.572 ha  
(aktuell gemeldete Feldblockflächen)
- davon annähernd 1/3 gepoldert



# Milchkuhbestand und Milchleistung in Mecklenburg-Vorpommern



## sowie Anteil von Grasprodukten in den Rationen

Jahr	Anzahl Milchkühe (Stück JDB) ↓	Milchleistung (kg FCM pro Kuh*a) ↑	Anteil von Gras- produkten in den Milchviehrationen (% TM) ↓	Notwendige Energiegehalte d. Grasprodukte (MJ NEL/kg TM)
1996	233.100	5.722	40	5,8
2000	192.838	7.002	37	6,0
2004	180.594	7.625	35	6,1
2008	174.400	8.749	27	6,3

( kalkulatorischen Durchschnittsration der Niedermoorbewirtschaftenden Milcherzeuger

Quelle: Statistisches Landesamt MV 2009, eigene Berechnungen)



# Nutzungskategorien des Niedermoorgrünlandes in MV

- a) Intensive Nutzung des Niedermoorgrünlandes (für die Milchviehhaltung)
- b) Semiintensive Nutzung (mit Jungrindern, Trockenstehern oder Mutterkühen)
- c) Extensive Nutzung (Standweiden mit geringem Besatz bzw. 1-2 - schürige Wiesen)
- d) Mulchwirtschaft
- e) Ackerbauliche Nutzung





## zu a) intensive Nutzung

**Wasser:** drainierte Flächen mit funktionierender Vorflut (Wasserstufen 2+ / 2- )

**Nutzung:** kaum noch Weide, 3 bis 4-maliger Silageschnitt

**Düngung:** N - frühjahrsbetont unter Entzug, Grunddüngung K-betont

Pflanzenbestände: hohe Anteile an *Lolium perenne*, *Poa pratensis* und *Elymus repens*

Gefahren für den Boden- und Wasserschutz:  
- häufig notwendige Bestandenserneuerungen  
- frühes Absenken der Grundwasserstände



# Bestandesaspekt Nutzungskategorie b)





## zu b) semiintensive Nutzung



**Wasser:** größere Jahresamplituden der Grundwasserflurabstände (3+ / 3- )

**Nutzung:** Weide noch anzutreffen, extensivere Schnittnutzungssysteme

**Düngung:** kein N, Grunddüngung K-betont

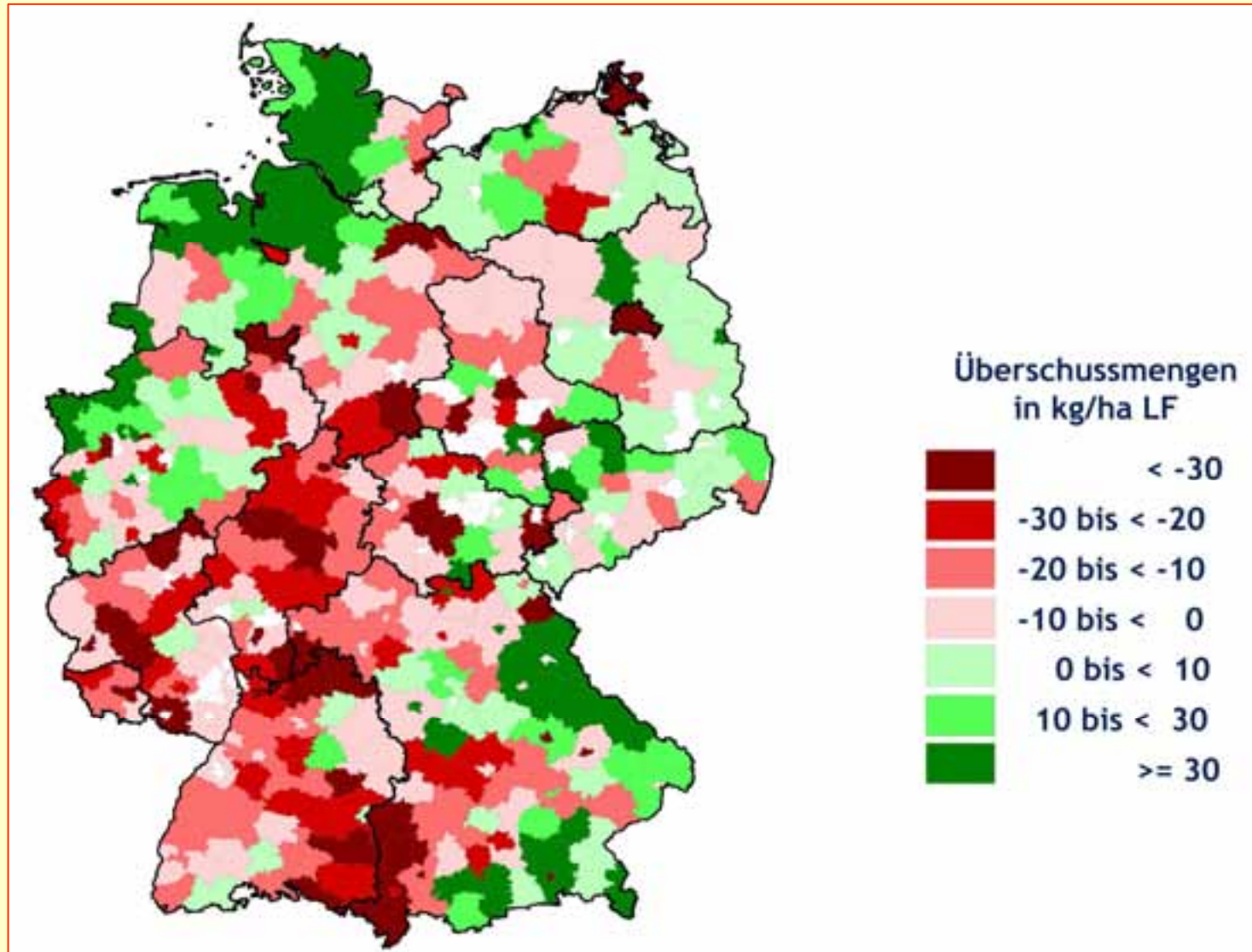
Pflanzenbestände:

vielfältiger als a), dennoch prägende Arten mit hoher Stetigkeit und Dominanz wie *Holcus lanatus*, *Ranunculus repens* und *Elymus repens*

bei Erhöhung der Milchviehbestände wäre Nutzungsintensivierung zu befürchten - dafür gibt es keine Anzeichen



# Bilanz des Milchquotenhandels in Deutschland (2008)





## zu c) extensive Nutzung

- Wasser:** Hydrologisch schwierige Standorte, typische Wasserstufen sind 4+, 3+ und 3+/3-.
- Nutzung:** Extensivweiden, sporadische Schnittnutzungen (1-2 schürig)
- Düngung:** kein N, keine regelmäßige Grunddüngung

Pflanzenbestände:

Flutrasengesellschaften oder auch zur Dominanz neigende Arten wie *Phalaris arundinacea*, *Deschampsia cespitosa* oder *Juncus effusus*

Gefährdungen: Ruderalisierung, Verbuschung infolge von Nutzungsaufgabe

zu d) Permanente Mulchwirtschaft betreiben vorwiegend Betriebe mit abgestocktem Viehbestand



Zunahme von *Juncus effusus* insbesondere auf  
degradierten, wiedervernässten Moorstandorten  
bei vorherrschender Weidenutzung





## zu e) Ackerbauliche Moornutzung

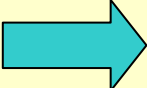


ackerbauliche Nutzung im Bereich der Anmoore und sandunterlagerten, flachgründigen Versumpfungsmoore nach erfolgter Gefügemelioration am verbreitetsten  
neuerlicher Trend : auch tiefgründigere Moortypen (Verlandungs- und Durchströmungsmoore) wurden in Ackernutzung genommen

dies entspricht nicht der guten fachlichen Praxis, verstößt gegen die Grundsätze des Bodenschutzes und stellt eine erhebliche ökologische Belastung dar



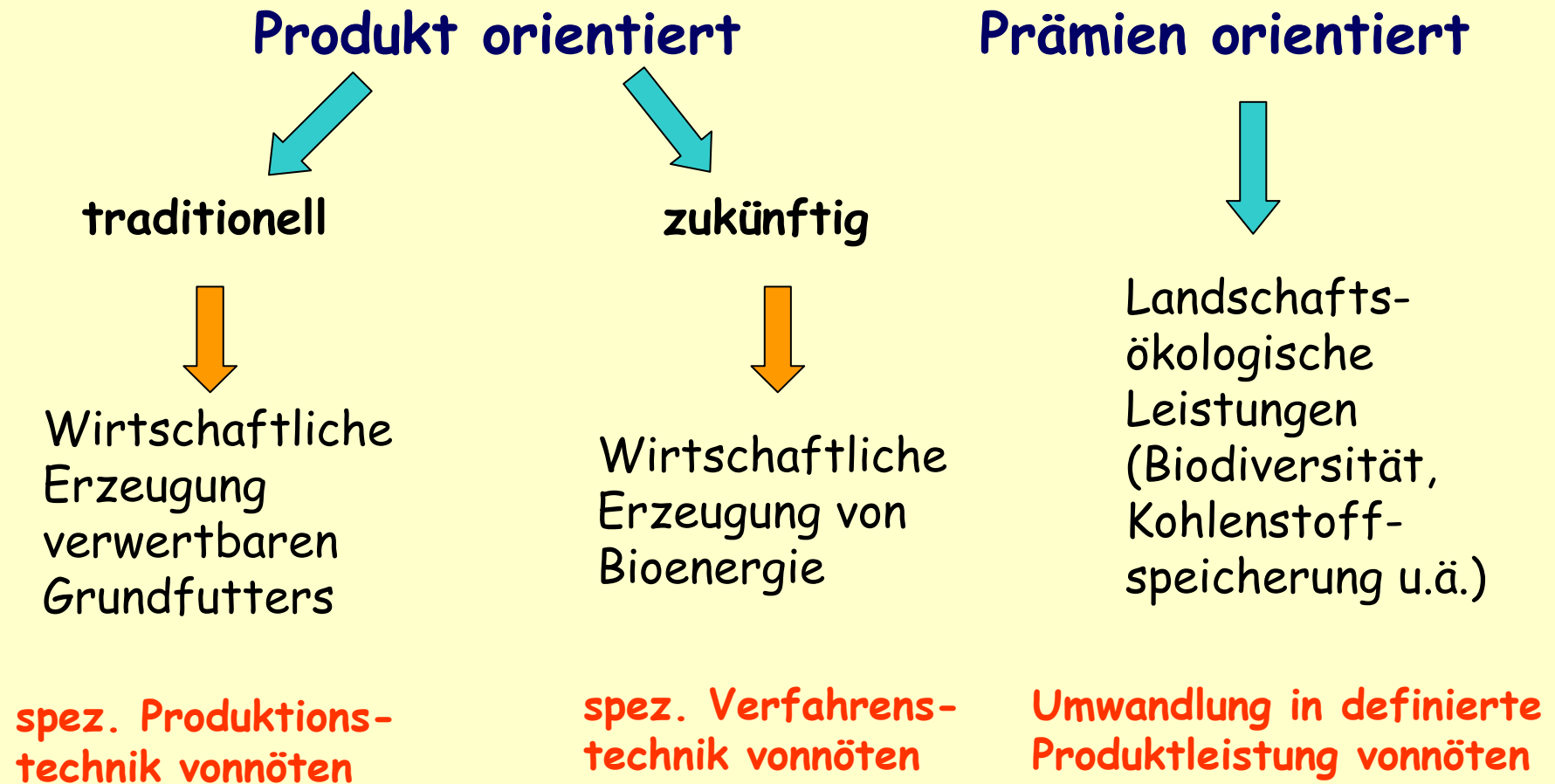
# Gliederung des Vortrages

1. Einleitung und Zielstellung
2. Abriss der Moornutzung in MV
3. Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte
-  4. **Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte**
5. Fazit und Schlussfolgerungen





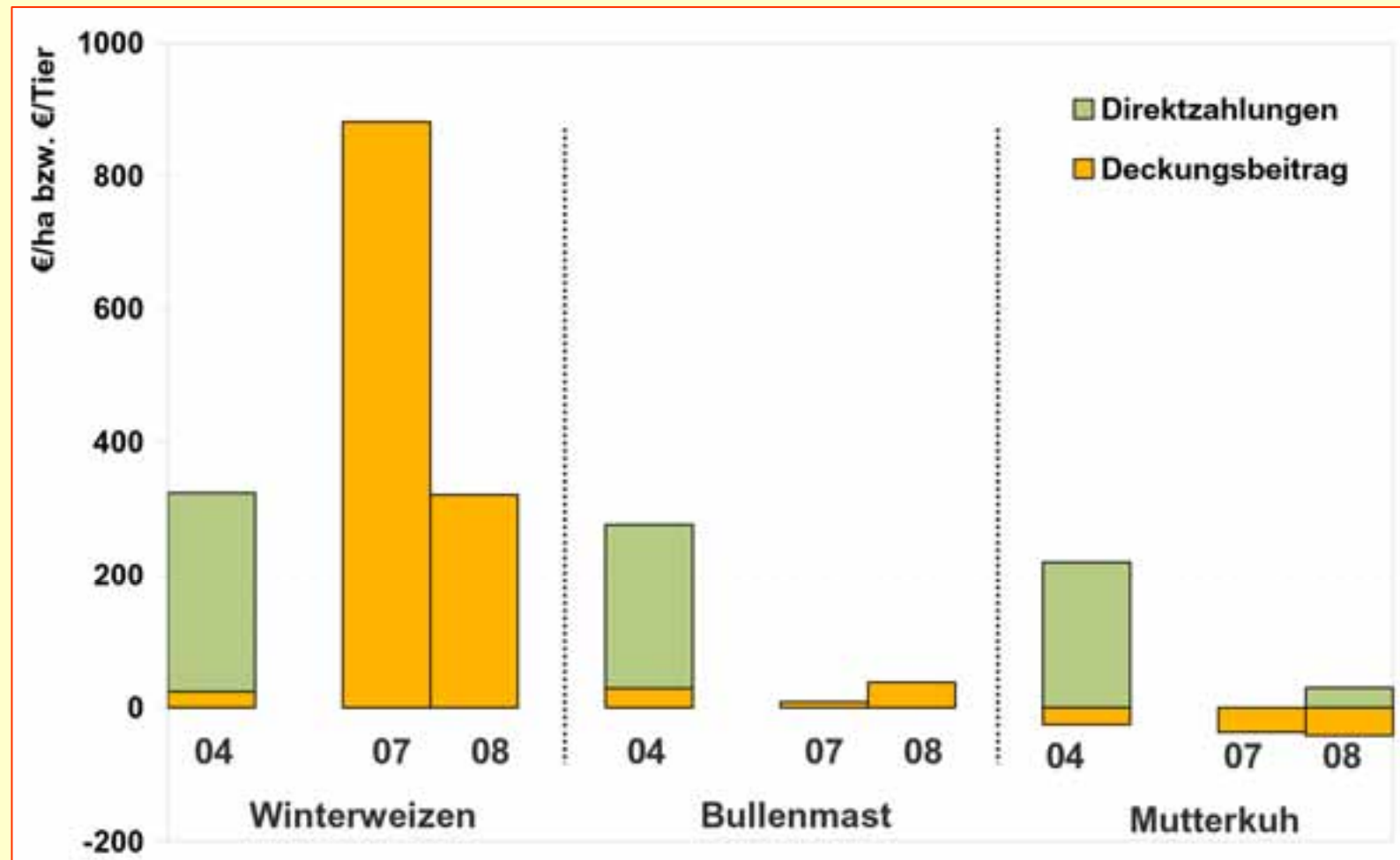
# Perspektiven der Moornutzung im landwirtschaftlichen Betrieb







# Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung im Vergleich zu ausgewählten Produktionsverfahren





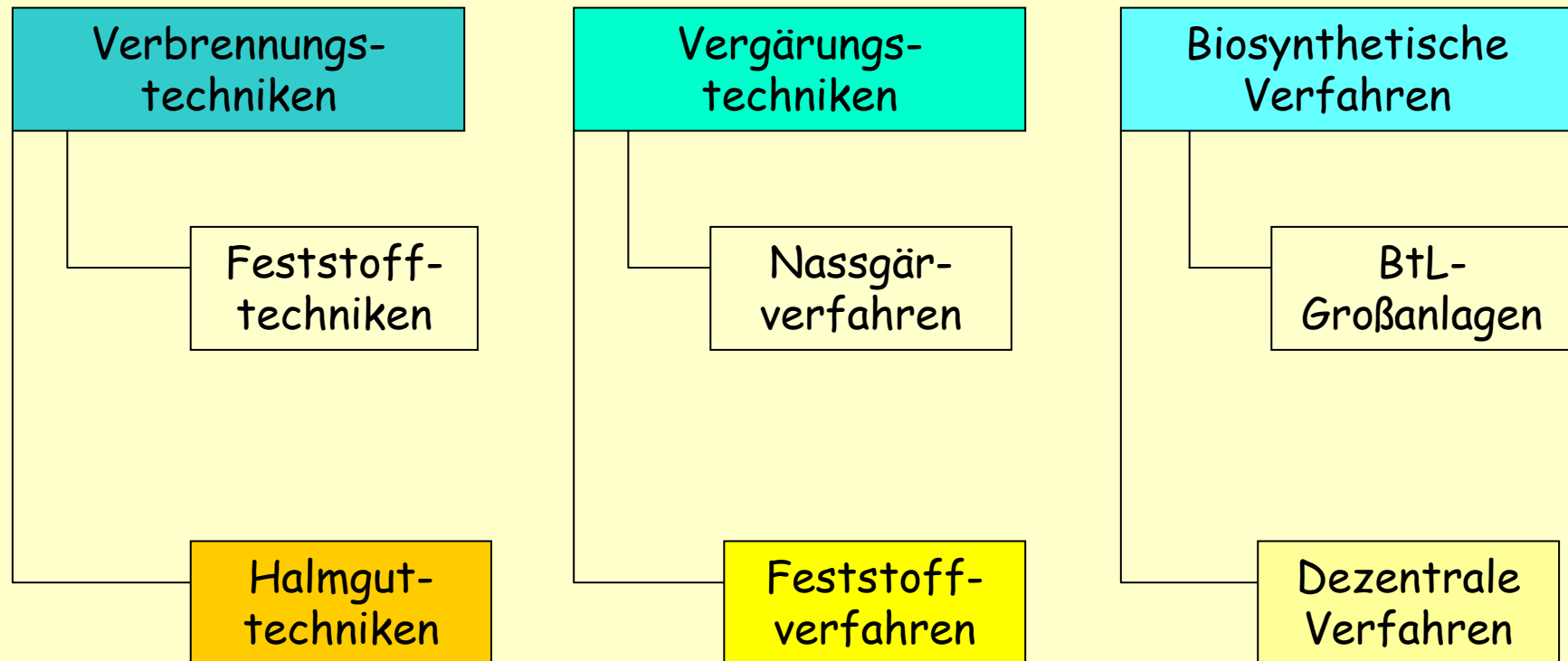
# Voraussetzungen für den Einsatz von Grasaufwüchsen zu energetischen Zwecken



1. Grundsätzliche technologische Eignung des konkreten Verfahrens für das spezifische Substrat Grasaufwuchs/Graskonservat
2. Einhaltung aktueller (und zukünftig zu erwartender) emissionsrechtlicher und abfallwirtschaftlicher Standards
3. Hinreichend gutes Verhältnis eingesetzter zu gewonnener Energie als Voraussetzung für die ökonomische Rentabilität



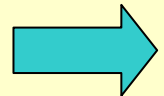
# Systematik der Verwendungsoptionen von Grasaufwüchsen für energetische Zwecke





# Gliederung des Vortrages

1. Einleitung und Zielstellung
2. Abriss der Moornutzung in MV
3. Gegenwärtige Nutzungssituation der Moorstandorte
4. Zukünftige Nutzung der Niedermoor-Grünlandstandorte



## **5. Fazit und Schlussfolgerungen**



# Zusammenfassung und Schlußfolgerungen



1. Stellenwert des Niedermoorgrünlandes für die Milchviehhaltung sinkt
2. Alternative Formen der Flächenverwertung ökonomisch noch zu schwach  
(MKH, energetische u. stoffliche Verwertungspfade)
3. Anbindung der Niedermoorflächen für viele Betriebskonzepte dennoch vorteilhaft  
(Binnenleistungen u. Zahlungsansprüche)



# Zusammenfassung und Schlußfolgerungen



bei Beachtung der betriebsstrukturellen Merkmale der Niedermoor nutzenden Landwirtschaftsbetriebe bestehen in MV bessere Chancen als in anderen Bundesländern, gesamtgesellschaftliche Anliegen des Ressourcenschutzes mit dem sozioökonomischen Interesse an wirtschaftlich stabilen Unternehmen im ländlichen Raum zu verbinden





vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





# Zusatzfolien für Diskussion

Quellenangaben im Detail:  
siehe TELMA-Beitrag Heft 4 /2011  
S. 235-248



# Entwicklungsziele für die Niedermoore Norddeutschlands



in Anlehnung an Pfadenhauer (1995) u. Zeitz (1998)

Entwicklungsziele	Charakteristik	Funktionalität	Nutzung
1	Ganzjährig bis an die Oberfläche vernässtes Niedermoor mit torfbildender Vegetation	Intakte Funktion als Wasser- und Nährstoffspeicher im Landschaftshaushalt (Nm undegradiert)	entfällt
2		Niedermoortypische Landschaftsfunktionen bedürfen der Entwicklung (Nm degradiert)	entfällt bzw. teilweise Nutzung von Röhrichten
3	Nicht ganzjährig vernässte Niedermoore mit artenreichem Feuchtgrünland	Retentionsraum für Hochwasser, Reduktion des Torfschwundes, Lebensraum für niedermoor-typische Grünlandarten	<b>extensive Grünlandnutzung</b>
4	Nicht vernässbares Dauergrünland mit dichter Narbe	Abschirmfunktionen gegenüber Stoffeinträgen, Schutz des Niedermookerns	<b>gebietsschutzbetonte Grünlandnutzung mit unterschiedlicher Intensität</b>



# Förderung II



## Naturschutzgerechte Grünlandnutzung

Vertragsmuster	Förderfläche in ha		
	2005	2006	2007
Salzgrasland	2.425	2.524	2.573
<b>Feucht-/Moorgrünland</b>	<b>24.875</b>	<b>24.407</b>	<b>23.699</b>
Magergrünland	3.959	3.722	3.478
Nährstoffarmes GL	22.847	23.379	24.575
<b>insgesamt</b>	<b>54.106</b>	<b>54.032</b>	<b>54.325</b>

(Quelle: Agrarbericht 2008)



# Förderbeträge Feuchtgrünlandnutzung je ha\*a



	mit	ohne
	Einschränkung d. landw. Bodennutzung (NSG, NP's ...)	
Basisförderung	155 €	175 €
Nutzungsbindung	205 €	225 €
Handmahd	450 €	

(Quelle: AmtsBl. MV 2007)



# Motive der Grünlandbewirtschaftung auf Niedermoor



## Traditionelle Beweggründe

## Aktuelle Beweggründe

### Wirtschaftliche Erzeugung verwertbaren Grundfutters

- Möglichkeit der Ausweitung der tierischen Produktion
- betriebliche Nährstoffquelle für den Ackerbau
- Streugewinnung (regional)



- Freisetzung von Ackerfutterfläche für den Marktfruchtbau
- geringe Flächennutzungskosten  
(Regionen mit geringem Viehbesatz)
- Nachweischarakter der Flächen  
(Regionen mit hohem Viehbesatz)